



911 Love: Richard Phillips im Interview

05/01/2023 Er erschafft Ölgemälde prominenter Persönlichkeiten und gestaltet Art Cars für Porsche. Richard Phillips gilt als Vertreter des Hyperrealismus – im Christophorus spricht er über seine Liebe zum 911.

Bekannt ist er für Ölgemälde prominenter Persönlichkeiten. Doch Richard Phillips verbindet auch immer wieder seine private Leidenschaft mit seinem künstlerischen Schaffen. Ob die Silhouette eines Sportwagens oder versteckte Details – automobile Referenzen gehören zu seinem Œuvre. Der US-Amerikaner ist Vertreter des Hyperrealismus, seine Arbeiten wurden in der Gagosian Gallery oder im Museum of Modern Art ausgestellt. 2019 gestaltete Phillips für die 24 Stunden von Le Mans einen 911 RSR – das Art Car holte den Sieg in der GTE-Am-Klasse. Ein Taycan, den Phillips für Porsche Schweiz kreierte, wurde 2021 für einen guten Zweck versteigert.

Was ist Liebe?

Sich selbst zurücknehmen – für die wahre Entdeckung des anderen.

Ihre derzeitige Verfassung?

Nach dem Rennen in der 911-Cup-Klasse der Luftgekühlten in Watkins Glen letztes Wochenende genieße ich wieder das Malen.

Der Porsche 911 in drei Worten?

Leidenschaft, Kunst, Technik.

Welche einfachen Dinge bereiten Ihnen großes Glück?

Mit meiner Freundin Erin und unserer Hündin Tassy an den Strand fahren – im 911 SC mit Surfboard auf dem Dach. Museen und Galerien zu besuchen und neue Kunst zu sehen.

Was würden Sie niemals in einem 911 tun?

Beim Herunterschalten auf der Rennstrecke den zweiten mit dem vierten Gang verwechseln – hoffentlich!

Ihre Lieblingsstraße?

Die gesamte Länge des FDR Drive in Manhattan bei Nacht.

Was kann Sie aufhalten?

Das Geräusch eines Boxermotors mit geradem Auspuff.

Drei Dinge für die Insel?

Schweizer Taschenmesser, ein Feuerstein, eine Plane.

Haben Sie ein historisches Vorbild?

Ernst Ludwig Kirchner.

Auf was könnten Sie beim 911 verzichten?

Das Radio.

Und auf was nicht?

Das Getriebe Typ 915, das von 1972 bis 1986 im 911 verbaut wurde.

Mit welcher Musik sind Sie heute Morgen aufgewacht?

Don't Forget von Sky Ferreira.

Ihr Lieblingsfilm?

Teorema – Geometrie der Liebe von Pier Paolo Pasolini.

Ihr Lieblingsbuch?

Tief unten von Joris-Karl Huysmans.

Ihr Sehnsuchtsort?

Wenn ich nicht gerade male, dann fahre ich neue Straßen und Rennstrecken und surfe auf den neuen Wellen der Welt.

Ihr wertvollster Besitz?
Mein 911 SC.

Ihr Geheimnis?
Dass großartige Gemälde die Summe aller akzeptablen Fehler sind.

Der 911-Moment Ihres Lebens?
Als das von mir entworfene 911 RSR Art Car 2019 den Sieg in Le Mans in der GTE-Am-Klasse holte – gefahren von meinem Freund Jörg Bergmeister.

Ihr bester Rat?
Das Glück nutzen, wenn der Moment gekommen ist.

Was würde man Ihnen niemals zutrauen?
Bei neuen Herausforderungen alles auf eine Karte zu setzen.

Richard Phillips

Jahrgang: 1962
Wohnort: New York City
Beruf: Künstler
Porsche: 911 SC, Baujahr 1982

Info

Text erstmals erschienen im Christophorus Magazin, Ausgabe 404.

Fotograf: Michael Avedon (The Licensing Project)

Copyright: Alle in diesem Artikel veröffentlichten Bilder, Videos und Audio-Dateien unterliegen dem Copyright. Eine Reproduktion oder Wiedergabe des Ganzen oder von Teilen ist ohne die schriftliche Genehmigung der Dr. Ing. h.c. F. Porsche AG nicht gestattet. Bitte kontaktieren Sie newsroom@porsche.com für weitere Informationen.

**MEDIA
ENQUIRIES**



Alexander Günzler

Managing Editor Christophorus
+49 (0) 170 / 911 7244
alexander.guenzler@porsche.de

Linksammlung

Link zu diesem Artikel

<https://newsroom.porsche.com/de/2023/szene-passion/porsche-911-love-richard-phillips-christophorus-403-29901.html>

Media Package

<https://pmdb.porsche.de/newsroomzips/94b624e4-d4da-491c-a82d-3a089c9a3b91.zip>

Externe Links

<https://christophorus.porsche.com/de.html>